



Tagesordnung III Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 25. März 2010

Vorlagen-Nr. 09-V-61-0039

Flächennutzungsplanänderung für den Planbereich "Auf der Alsbach" im Ortsbezirk Naurod

Beschluss Nr. 0119

1. Der Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden soll teilweise, und zwar im Planbereich „Auf der Alsbach“, geändert werden (Anlagen 3 bis 5 zur Vorlage). Der ca. 6,2 ha große Planbereich liegt nordöstlich der Siedlung „Erbsenacker“ im Ortsbezirk Naurod. Er wird im Süden vom Stadtwald und dem Grundstück Feldbergblick Nr. 2 begrenzt und im Westen, Norden und Osten von Wirtschaftswegen. Die Fläche des Planbereiches ist im wirksamen Flächennutzungsplan als „Grünfläche - Dauerkleingärten - Bestand“ und als „Flächen für die Landwirtschaft - Bestand“ dargestellt.
2. Mit der Änderung des Flächennutzungsplanes werden die planungsrechtlichen Grundlagen zur Sicherung der bestehenden Gärten und zur Ausweisung weiterer Flächen für Gärten geschaffen.
3. Dem Entwurf der beabsichtigten Änderung des Flächennutzungsplanes im Planbereich „Auf der Alsbach“ wird zugestimmt (Anlagen 3 bis 5 zur Vorlage).
4. Die beabsichtigte Änderung des Flächennutzungsplanes soll im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt werden, wonach die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB nicht durchgeführt wird. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird abgesehen.
5. Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt in Form des Regelverfahrens nach § 3 Abs. 2 BauGB. Der Entwurf der beabsichtigten Änderung des Flächenutzungsplanes ist mit Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
6. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgt in Form des Regelverfahrens nach § 4 Abs. 2 BauGB. Die Frist zur Stellungnahme beträgt einen Monat.

(antragsgemäß Magistrat 23.02.2010 BP 0112)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2010
im Auftrag

Dr. Heimlich

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .03.2010
im Auftrag

Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Zieren-Hesse